

20. Oktober 2009
Presseaussendung / Wiener Rathauskorrespondenz

Wiener Grüne fordern Verkehrsberuhigung in Süßenbrunn Maßnahmen wie LKW-Fahrverbot, Gehsteigverbreiterungen, Kreisverkehre und Schutzwege

Wien (OTS) - Die Wiener Grünen forderten im Rahmen eines Pressegesprächs am Dienstag die Umsetzung "notwendiger Maßnahmen" zur Verkehrsberuhigung in Wien-Süßenbrunn. Am 30. Oktober werde die S2-Umfahrung Süßenbrunn als erster Teil der Lobauautobahn eröffnet.

Jedoch gäbe es, entgegen den Vorgaben der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), nach wie vor kein Rückbaukonzept für Süßenbrunn. "Die UVP-Auflagen würden im konkreten Fall etwa niedrigere Tempolimits, ein LKW-Durchfahrtsverbot und einen Rückbau der Verkehrsflächen bedeuten", so GR Rüdiger Maresch, für den die angekündigte Verkehrsberuhigung "nur im Kopf stattfindet und die rund 24.000 Autos weiterhin täglich durch Süßenbrunn fahren werden".

Verkehrsberuhigende Maßnahmen hätten bereits im April 2009 vom Projektwerber ASFINAG und der Stadt Wien sichergestellt und vorgelegt werden müssen. Nachdem dies bis jetzt nicht der Fall sei, habe eine Bürgerinitiative einen Verkehrsplaner mit der Erstellung einer Studie beauftragt, die am Mittwoch, den 21.10., präsentiert werde und dann jederzeit auch "den Verantwortlichen der Stadt Wien zur Verfügung stehe."

Weitere Informationen dazu: Grüner Klub im Rathaus, Telefon: 01 4000-81814, im Internet unter <http://wien.gruene.at/> . (Schluss) bon

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz:

www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/

Nina Böhm

Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (MA 53)

Telefon: 01 4000-81378

E-Mail: nina.boehm@extern.wien.gv.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0107 2009-10-20/11:17

201117 Okt 09